

KLJB Kreis Passau - Nord wendet sich an Alois Glück

Ein Wochenende lang haben sich Landjugender des KLJB-Kreises Passau-Nord in das Haus Waldmühl zurück gezogen, um sich mit dem Jahresthema der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) „Leben auf dem Land“ zu befassen. Ziel dieser Bildungsveranstaltung war es, den Teilnehmer die Möglichkeit zu geben, sich intensiv mit diesem wichtigen Thema zu befassen und Ideen für die Weiterarbeit in den eigenen Ortsgruppen zu entwickeln. In einer ersten Themeneinheit konnten sich die Teilnehmer darüber austauschen, welche Erinnerungen in ihnen bezüglich des Lebens auf dem Land wach gerufen werden. Es wurde spürbar, welche Freiheit und Erlebnisvielfalt das Landleben gerade den Kindern bietet. Für die Arbeit in den KLJB-Ortsgruppen kann das heißen, genau diese Vorzüge in ihre Arbeit einzubauen, sei es durch Exkursionen in die Natur oder gemeinsame spielerische Aktionen wie Schlittenfahren oder Bootstouren.

Den Hauptteil dieser Bildungsveranstaltung bildete die Auseinandersetzung mit dem Gutachten des Zukunftsrates der Bayerischen Staatsregierung, das in letzter Zeit für heftige Kontroversen besonders in Ostbayern gesorgt hat. Da auch Alois Glück, Vorsitzender des Zentralrates der deutschen Katholiken und früher selber engagierter KLJBler, Mitglied dieses Zukunftsrates ist, entschlossen sich die Teilnehmer des Wochenendes, sich mit einem Brief an ihn zu wenden. Auf diesem Wege teilte man ihm die eigenen Befürchtungen bezüglich dieses Gutachtens mit. Vielleicht kann sich daraus eine weiterführende Diskussion zu diesem Thema ergeben. In jedem Fall aber entstand bei den Landjugendlern ein Bewusstsein für die zunehmende Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit in den Jugendverbänden. Alle Teilnehmer bewerteten das Wochenende sehr positiv und lehrreich für ihr Engagement in den Ortsgruppen. Im nächsten Jahr soll versucht werden, gerade auch die jüngeren Mitglieder der KLJB für die Zusammenarbeit auf Kreisebene zu begeistern. (kurz vor Red. Schluss ist eine Antwort per Brief an PA-Nord v. Alois Glück eingegangen)

Neugründung der KLJB Aholming – fest in der Kirche verwurzelt

Gründungsfeier der KLJB Aholming – Lob für aktive Jugendliche Aholming. (tfr) Ihre Wieder-Gründung hat die KLJB Aholming am vergangenen Samstagabend mit einem Jugendgottesdienst und anschließendem Beisammensein im Bürgerhaus gefeiert. Der Christkönigssonntag ist traditionell der Jugendbekenntnistag und so zogen die Jugendlichen mit ihrer Fahne in die Pfarrkirche ein, wo sie den von BGR Pfarrer Heinrich Blömecke zelebrierten Gottesdienst aktiv mit gestalteten. Pfarrer Blömecke ging auf die Verwurzelung im Glauben ein. Wurzeln geben Halt und Kraft. Die tiefe Wurzel Jesus verglich er mit den mächtigen Wurzeln einer alten Eiche, die den Baum trägt. Auf die Jugend eingehend stellte der Geistliche fest, es sei erfreulich, dass sich wieder eine aktive KLJB gebildet habe, die ihre Wurzeln in Jesus Christus finde. Junge Menschen seien für die Kirche wichtig, gerade auch weil sie mit jugendlicher Kraft ehrliche Fragen stellen und manches auch hinterfragten. Dadurch würden Anregungen gegeben und oft auch Veränderungen in kirchlichen Ausdrucksformen angestoßen. Im Anschluss an die Predigt erhielten alle Mitglieder von Vertretern des KLJB-Kreisteams Kreuze umgehängt. Zur weltlichen Feier ins Bürgerhaus waren alle Gottesdienstbesucher und Ehrengäste eingeladen, die von KLJB-Vorsitzendem Stefan Zitzelsberger begrüßt wurden. Er bedankte sich bei der Gruppe Stimmgabel für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes und bei den zahlreich anwesenden Eltern für die Unterstützung bei der Bestückung des leckeren Buffets das im Foyer des Bürgerhauses aufgebaut war.

Mit kleinen Geschenken gratulierten Ramona Würdinger vom Diözesanverband sowie Sabrina Eder vom Kreisteam. Beide drückten ihre Freude darüber aus, dass die Wiedergründung der Aholminger Landjugend geglückt war. Dies sei nicht zuletzt Stefan Zitzelsberger, zu verdanken, da er sich bereit erklärt habe, die Landjugend zu führen, betonte Eder. Sie hob auch den Dank an Veronika Reichl und Corinna Funk hervor, die die KLJB bei thematischen Gruppenstunden begleiteten. Die Landjugend lebe von aktiven Mitgliedern, sagte Eder und bat die Jugendlichen darum „dran zu bleiben“. Offiziell gratulierten auch der Frauenbund, sowie PGR-Vorsitzender Stefan Hölldobler und zweiter Bürgermeister Hans Reichl, die eine kleine Geldspende übergaben. Bereichert wurde die Feier mit einem Sketch, In Anlehnung an ein Stück von Toni Lauerer, das Aholminger Verhältnissen angepasst wurde. Alle freuten sich über eine rundum gelungene Gründung und blickten hoffnungsvoll in die Zukunft der neuen KLJB.



Fotos: Friedberger
Es gratulierten KLJB-Vorsitzendem Stefan Zitzelsberger zur Wiedergründung, (v.l.) Kreisjugens-Seelsorgerin Michaela Sailer, KLJB-Diözesan-Geschäftsführerin Ramona Würdinger und Sabrina Eder vom KLJB-Kreisteam.

Kreisversammlung 2010 – 2 starke Gruppen ausgezeichnet

Altenmarkt. Zur Kreisversammlung mit Nachwahlen hat das KLJB Kreisteam Deggendorf ihre Ortsgruppen am Freitag den 29.10.2010 in den Altenmarkter Hof eingeladen. Dabei galt es für die zahlreich erschienene Jugend, eine Menge Informationen mit nach Hause zu nehmen. Der KLJB – Kreisverband zeigte sich bei seiner Versammlung als starke Gemeinschaft. Bis auf wenige Ausnahmen konnte der 1. männliche Vorsitzende Daniel Kroiß alle Ortsgruppen willkommen heißen. *Besondere Grüße ergingen an Michaela Seiler (kirchliches Jugendbüro Osterhofe), Ursula Mayer (Diözesanvorstandschäft), Teresa Aigner (BDKJ Kreis Osterhofen), Michael Ammersdorfer (Jugendbeauftragter der Stadt Osterhofen) und die Vertreter für das neue soziale Projekt 2010/2011 Julia Biermeier und Matthias Großschedl.* Nach der Vorstellung der Tagesordnung fuhr Sabrina Eder mit dem Kassenbericht fort.



Den Rechenschaftsbericht stellte Lea Wurm vor. Außerdem stand die Wahl einer Nachfolgerin für den aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen scheidenden Jugendseelsorger fr. Stephan an. Dieses Amt übertrugen die Delegierten der Ortsgruppen einstimmig Michaela Seiler vom kirchlichen Jugendbüro Osterhofen.



Foto (v. l.): Carmen Penn, Gunther Kölbl, Christian Holler, Maria Gahbauer, Oliver Kurz, Maria Luger, Alois Fuchs, Otto Penn

Weihnachtsfeier & Jugendvesper PA-Nord

Am 26. Dezember des letzten Jahres fand wieder die Weihnachtsfeier des KLJB-Kreises Passau-Nord in Haselbach statt. Haselbach selbst hat zwar keine KLJB-Gruppe, jedoch findet dort jeden letzten Sonntag im Monat die Jugendvesper statt. Dieses Mal nahmen nicht so viele Mitglieder der verschiedenen Ortsgruppen teil, aber es war trotzdem ein gemütliches Treffen bei dem es Plätzchen, Lebkuchen, Punsch und Glühwein gab. Als kleines Geschenk erhielt jede Ortsgruppe das Spiel „K gewinnt“ und gleich fanden sich Gruppen zusammen, um das Spiel zu probieren. Anschließend gingen alle Teilnehmer in die Christkönigskirche in Haselbach, die nur wenige Meter vom Pfarrheim entfernt steht um dort gemeinsam mit anderen die Jugendvesper zu feiern. Gestaltet wurde diese ebenfalls vom Kreisteam der KLJB und sie trug den Titel „Sind wir noch zu retten?“. Gemeinsame Gebete, Lieder aus dem Effata und auch ein „alternatives Krippenspiel“ brachten viele der Anwesenden zum Nachdenken über die Bedeutung von Weihnachten. Nach der Jugendvesper wurde noch Glühwein und Punsch an die Besucher der Vesper ausgeteilt. Anschließend ließen viele den Abend im Gasthaus Gaisinger gemütlich ausklingen. Mitglieder der Ortsgruppen und des Kreisvorstandes waren sich einig: Es war eine gelungene Veranstaltung und sollte unbedingt auch 2011 wieder stattfinden.

VORANKÜNDIGUNG AVÖ FORUM im ROTTAL

am Donnerstag 19.5.2011 um 19 Uhr—
Bitte meldet Euch an veit.elke@web.de
Ort wird noch bekannt gegeben.
Thema ist "Kannst du richtig lesen!" - Dem Lebensmittel auf der Spur, Infoabend Was steht drauf und was ist drin..., wo kommt es her? - Lebensmittelkennzeichnung



Auch ein weiterer Beisitzer wurde von den Delegierten gewählt. Dieses Amt übernimmt zukünftig Dominik Gsimbsl. Anschließend stellte Julia Biermeier und Matthias Großschedl das neue soziale Projekt „Unterstützung für das Waisenhaus Saidia in Gilgil (Kenia)“ vor. Beide waren in Ostafrika vor Ort und konnten Eindrücke vom Leben im Waisenhaus gewinnen. Am Ende der Versammlung wurde der Wanderpokal des KLJB Kreisteams Deggendorf von Yvonne Weber verliehen. Er ging dieses Jahr gleich an 2 Ortsgruppen: an die KLJB Mädchengruppe Aholming und die KLJB Neusing.

850€ für einen Ausbildungsplatz KLJB DEG unterstützt „Deal“ der CAJ

Altenmarkt: Eine ganz besondere Jugendvesper hat die Jugendseelsorgerin des KLJB Kreisteams Deggendorf, Michaela Seiler, am Sonntag den 12.12.2010 mit dem KLJB Kreisteam und einigen Besuchern gefeiert. Während der Vesper mit dem Thema „wünschen“ erfolgte die Scheckübergabe an die Christliche Arbeiterjugend (CAJ) Passau.

Das KLJB Kreisteam Deggendorf und die Ortsgruppen des KLJB Kreises Deggendorf haben das ganze Jahr über mit Aktionen und Spendenaufrufen Geld für das Projekt „Der Deal – wir schaffen einen Arbeitsplatz“ der CAJ gesammelt. Deshalb konnte die 1. Weibliche Vorsitzende des KLJB Kreises Deggendorf, Lea Wurm, den 850€-Scheck an Diözesansekretärin Katrin Schindler und weitere Vertreter der CAJ überreichen.

Das Projekt „Der Deal“ entstand in Zusammenarbeit mit der Stadt Passau und läuft seit 2008. Ziel ist die Schaffung eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes bei der Stadt Passau. Die CAJ hat sich in diesem „Deal“ verpflichtet, wenn die Stadt einen zusätzlichen Ausbildungsplatz schafft, einen weiteren zu finanzieren.

Gruppengründung in Ettling—Einweihung des neuen KLJB Heimes im Raiffeisengebäude

Ettling: Mit einem feierlichen Gottesdienst beging die Pfarrgemeinde die Gründung ihrer neuen Jugendgruppe, die sich der KLJB Bewegung angeschlossen hat. Im Gotteshaus konnte Pfr. Armin Riesinger zum Festgottesdienst neben zahlreichen Gläubigen auch die jungen Leute der Gruppe willkommen heißen. Ein besonderer Gruß galt dem Chor Talitakum aus Mamming, dem Diözesanjugendseelsorger A. Rembeck, dem Diözesanvorstand Oliver Kurz und Daniel Kroiß vom Kreisteam Deggendorf—sowie Veronika Kern BBV Kreisvertreterin der KLJB. Ein herzliches Willkommen konnte er auch den Bürgermeistern O. Hirschbichler und Franz Aster entbieten.



Als Geschenk hatte der Diözesanvorstand Oli Kurz ein Kreuz für das neue Landjugendheim mitgebracht, welches nach seiner Segnung an den Vorsitzenden der neuen Ettlinger Gruppe, Sebastian Bauer, übergeben wurde.

Seine Predigt hatte Pfr. Riesinger unter das Motto „Verwurzel sein“ gestellt. Dazu stellte er den jungen Leuten Fragen zum Nachdenken. „Was hat mich in den letzten Tagen die meiste Zeit gekostet? Was hat mir Freude bereitet? Habe ich genug Kraft und Energie gehabt für das, was mir begegnet ist? Welche Menschen in meiner Umgebung sind für mein Leben wichtig? Was gibt mir Kraft in meinem Leben? Wo habe ich meine Wurzeln, aus denen ich Kraft schöpfe?“ Das Thema „verwurzel sein“ sei für den Menschen ein zentrales.

Wie bedeutsam es ist, Wurzeln zu haben, verstehe der Mensch erst richtig, wenn er enturzelt wird. Alle Menschen haben ihre Wurzeln in Familie und Freundeskreis, in der Heimat und nicht zuletzt in Ihrem Glauben.

Auch die KLJB, der sich die jungen Ettlinger nun angeschlossen haben, hat ihre Wurzeln im Glauben, schöpft ihre Kraft aus dem Glauben und versucht, aus dem Glauben heraus was zu bewegen, wo sie zu Hause ist. Im Anschluss an den Gottesdienst traf man sich , begleitet von den Kirchenbesuchern, im neuen Jugendheim. Pfr. Riesinger spendete den neuen Räumen und der Gruppe kirchlichen Segen

KLJB Kreisteam Deggendorf gestaltete Donaugebet

Niederaltich: „Schöpfung bewahren – damit alle leben können!“, so lautete das Motto des Donaugebets am Donauufer in Niederaltich am 26.09.2010. Gestaltet wurde es vom KLJB Kreisteam Deggendorf. Trotz herbstlicher Temperaturen kamen auch dieses Jahr wieder zahlreiche Freunde der Donau, um an dem Gebet teilzunehmen. Das KLJB Kreisteam wollte die Zuhörer mit den gewählten Texten für die Schöpfung und den Umgang mit ihr sensibilisieren, damit diese auch für zukünftige Generationen geschützt und bewahrt wird.



Der Einsatz des KLJB Kreisteams für die freifließende Donau ist bereits Tradition geworden. Bereits zum elften Mal gestaltete es eine der monatlich stattfindenden Andachten. Nicht nur das KLJB Kreisteam setzt sich für die freifließende Donau ein. Auf der letzten Landesversammlung der KLJB Bayern wurde von den sieben Diözesanverbänden eine Resolution an den bayerischen Landtag verabschiedet, in der sich die KLJB Bayern für einen naturnahen Ausbau der Donau einsetzt. Am Ende des Donaugebets stellte die KLJB ihr soziales Projekt „Der Deal – wir schaffen einen Arbeitsplatz!“ vor. Das Kreisteam unterstützte mit dem sozialen Projekt 2009/2010 die CAJ Passau, die zusammen mit einem Kooperationspartner zwei Ausbildungsplätze für Hauptschüler schaffen wollen, wobei die CAJ einen dieser Ausbildungsplätze selber finanzieren wird.

WOHER bekommt man faire T-Shirts? & Landjugendmaterialien?

Es ist soweit. Der neue LamuLamu Webshop ist seit Oktober online. www.lamulamu.de auf die ersten Rückmeldungen wird schon gespannt erwartet. Das Serviceangebot im Textildruckbereich wurde erweitert und die Kunden aus dem KLJB-Gruppen-, Verbands-, Eine Welt Laden- und Wiederverkäuferbereich können individuelle Zugänge mit erweiterten Angeboten und attraktiven Bestellmöglichkeiten erhalten. Die Textilproduktionskette: Der Landjugendverlag setzt bei seinem öko-fairen Label LamuLamu von Anbeginn auf persönliche Kontakte. Die Biobaumwolle beziehen die PartnerInnen von Lamu Lamu aus kleinbäuerlichen Betrieben in Uganda, Tansania und Kenia. Die Herstellung der Baumwolle wie die restlichen Produktionsschritte geschehen nach den ökologischen Richtlinien des Global Organic Textile Standard (GOTS) beziehungsweise des Internationalen Verbands für Naturtextil (IVN) – diese Standards gelten als die strengste und zuverlässigste Zertifizierung auf dem globalisierten Textilmarkt. Bei LamuLamu wird außerdem nicht nur auf die Umweltstandards geachtet: So bietet LamuLamu rundum öko-faire Textilien! Es werden vorrangig Produkte und Textilien angeboten, die ökologisch und sozial fair produziert wurden. Ständig wird gesucht nach nachhaltigen Produkten und dem besten Kompromiss aus Top-Qualität zu einem fairen Preis. Das Angebot richtet sich an KLJBlerInnen, Organisationen, Verbände, Gruppen. Wer Schwierigkeiten hat mit dem Bestellvorgang, findet im Bereich „Häufige Shop-Fragen“ kleine Anleitungen und Erklärungen oder wendet sich direkt an uns.



Neu gewählter Diözesanvorstand Oliver Kurz aus Eging / PA- Nord

Mein Name ist Oliver Kurz und komme aus der Ortsgruppe in Eging am See und bin dort Mitglied seit 2005. Zur Zeit besuche ich die Meisterschule für Sanitär- & Heizungstechnik, die ich bald beenden werde. Die Kreisvertretung zum Kreis Deggendorf habe ich übernommen. Ich bin ein ruhiger Typ, bin aufgeschlossen für Neues, vielseitig interessiert und freue mich auf meine Aufgaben als Diözesanvorstand bei der KLJB an der Diözese Passau.



Heimvorteil - Punktsieg für's Land: Sitzung des Kampagnenbeirats

Mit der diesjährigen Landesversammlung rückt auch der Startschuss für „Heimvorteil - Punktsieg für's Land“, eine Kampagne der KLJB in Bayern näher. Aus diesem Grund tagte der Kampagnenbeirat Ende Januar im CPH in Nürnberg. Zusammen mit den Vertretern aus den bayerischen Diözesen klärte die Kampagnensteuerung unter der Moderation von Richard Stefke wichtige Detailfragen über Struktur, Inhalte und Kommunikationswege der Kampagne. Das Hauptaugenmerk der Sitzung lag auf den diözesanen Projekten und der Frage, wie diese mit der Kampagne verknüpft werden können. Außerdem wurde besprochen, wie die Unterstützung von Seiten der Landesebene beispielsweise durch Aktionen oder Öffentlichkeitsarbeit aussehen kann.



Wir sind Kampagne! Für den Inhalt der Kampagne war es gut zu erfahren, dass in nahezu allen Diözesanverbänden Projekte laufen oder geplant werden, die unter das Dach der Kampagne gestellt werden können. Durch den Kampagnenbeirat soll eine kontinuierliche Vernetzung ermöglicht werden, sodass wir mit vereinigten Kräften den ländlichen Raum mitgestalten können. Dank der konstruktiven und auch kritischen Beiträge der Mitglieder des Kampagnenbeirats war die erste Sitzung sehr produktiv. „Ach, das war ein toller Tag! Ich weiß grad nicht wohin mit meiner überschüssigen Motivation!“, so Vroni Hallmeier aus dem DV Eichstätt. Und diese Motivation zeigte sich auch bei den übrigen Mitgliedern des Beirats beim gemeinsamen „Raketenstart“, mit dem die Sitzung abgeschlossen wurde.

Sozialfonds
Von jedem verkauften Textil fließen 0,50 - 0,75 EUR zusätzlich an die ArbeiterInnen in Kenia. Das Geld wird in einen von den ArbeitnehmerInnen selbst verwalteten Sozialfonds eingezahlt. Von der Belegschaft gewählte Präsidien verwalten das Geld auf Treuhandkonten. Sie vergeben z.B. Kleinkredite für Hausbau und Anschaffung dauerhafter Güter. Hilfe erhalten sie von einer unabhängigen kenianischen Sozialarbeiterin, Ms. Kadzo Kogo, die bei Fragen und Streitpunkten jederzeit ansprechbar ist.



